

Morgengrauen

Ruffiction

ah, yeah Manchmal fÄ¼hl ich mich durch den Fame isoliert
Und krieg erst dann Ruhe im Kopf wenn ich das Haze inhalier
Eine Lady will Backstage mit zu mir
Ich zieh die RayBan Brille auf sie wird straight ignoriert
Und sie fragt â€žKomm ich rÄ¼ber wie ne Bitch?"
â€žNein Baby, chill doch! Wenn ich dich nicht fÄ¼hl, dann fÄ¼hl ich dich halt nicht"
Feinde von damals, heute machen sie auf Bruder
Ich spÄ¼re die Schlangen im Nacken wie Medusa
Sie sagen â€žDu hast uns vergessen seit du KÄ¼nig bist."
Doch es ist schwer sein Brot zu teilen, wenn es zu viele VÄ¼gel gibt
Dass ich manche enttÄ¼uscht hab, ist mÄ¼glich Bitch, doch stÄ¼rt mich nicht
Weil Freundschaft plus Business meistens tÄ¼dlich ist wie n LÄ¼wenbiss
Und kaum wirst du mal schwach, nutzt dich jeder aus
Ey yo sterben is ne einsame Sache, doch Leben auch
Ich zieh am Blunt, lÄ¼s die Sorgen auf in Rauch
Und die Skyline meiner Stadt taucht im Morgengrauen auf Warum sehn wir GlÄ¼ck als SelbstverstÄ¼ndlichkeit?
Vergessen das die Welt vergÄ¼nglich bleibt, warum?
Warum wenden wir uns Gott nur zu bei Unheil und Verzweiflung
Statt zu danken fÄ¼r Gesundheit oder Reichtum, warum? (Warum?)
Warum seh ich Menschen ohne Chance im Leben?
Warum seh ich Menschen die wie Bonzen Leben?
Die leben, als wÄ¼rds fÄ¼r sie im Jenseits ein Konto geben?
Und warum hab ich keine Konkurrenz? Die FlÄ¼che meiner Rolex reflektiert den hellen Schein des Mondes
Sinnloser Luxus, der verwelkt wie eine Rose
Doch wir leben blind, tun alles fÄ¼r Reichtum oder Fame
Aber nehm uns nicht mal fÄ¼nf Minuten Zeit fÄ¼r ein Gebet
Warum lassen wir die Seele verkÄ¼mmern, drauÄ¼ßen ist Ablenkung
Doch sind wir allein spÄ¼rn wir die Leere im Innern
BetÄ¼ben sie, rollen das Weed in das BlÄ¼ttchen
ZurÄ¼cklehnen, anzÄ¼nden, ziehen und vergessen
Schnelle Karren, Geld, Macht und Erfolg, alles cool
Doch wahres GlÄ¼ck im Innern hast du nur mit Selbstachtung und Stolz
Und durch die Tugend hab ich noch was gecheckt
Dass auch in Frauen manchmal etwas boshaftes steckt
Doch warum trÄ¼umt die Hoe von Jetset-Life und Plastikwelt
Wenn sie doch von mir nichts kriegt, auÄ¼ßer harten Sex und etwas Taxigeld
Warum fÄ¼llt es schwer nach Gigs das Rapperimage abzustellen
Weil du plÄ¼tzlich einsam bist im Backstage, wenn die Maske fÄ¼llt Warum sehn wir GlÄ¼ck als
SelbstverstÄ¼ndlichkeit?

Vergessen das die Welt vergänglich bleibt, warum?
Warum wenden wir uns Gott nur zu bei Unheil und Verzweiflung
Statt zu danken für Gesundheit oder Reichtum, warum? (Warum?)
Warum seh ich Menschen ohne Chance im Leben?
Warum seh ich Menschen die wie Bonzen Leben?
Die leben, als wärds für sie im Jenseits ein Konto geben?
Und warum hab ich keine Konkurrenz? Und die Jahre gehn ins Land
Die Rolex gold, der Porsche schwarz, die Haare meiner Mum
Warn mal braun, jetzt sind sie grau
und ich schwärze für jede Sorgenfalte die ich dir machte,
Mama kauf ich dir ein Haus
Denn wir kamen von ganz unten
Kamen aus dem Dunkeln auf das Licht zu am Ende von dem Tunnel
Ich park den Wagen vor dem Haus
Und die ersten Vögel zwitschern beim Morgengrauen

Lyrics provided by
<https://damnllyrics.com/>